



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

11. Juli 2016



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Welche Haarwildarten werden blind geboren?

- a) Kaninchen
 - b) Hasen
 - c) Füchse
 - d) Rehe
 - e) Wildschweine
-

2 Welche Wildarten gehören zur Familie der Cerviden (Geweihträger)?

- a) Rotwild
 - b) Steinwild
 - c) Gamswild
 - d) Rehwild
 - e) Damwild
-

3 Bei welcher der nachstehend genannten Wildarten werden die Jungen in einer Anhäufung von trockenem Gras, Kraut und Zweigen geboren?

- a) Muffelwild
 - b) Gamswild
 - c) Steinwild
 - d) Rotwild
 - e) Schwarzwild
-

4 Welche der genannten Eigenschaften sprechen für einen alten Rothirsch in freier Wildbahn?

- a) Vertraut
 - b) Starker, kurzer Träger
 - c) Acht Geweihenden
 - d) Starker Widerrist
 - e) Heimlich, vorsichtig
-

5 Welcher Lebensraum ist für Damwild besonders geeignet?

- a) Reich gegliederte Landschaften (Parklandschaften) mit Mischwald, Feldern und Wiesen.
 - b) Ausgedehnte Nadelholzwälder im Gebirge.
 - c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Feldholzinseln.
 - d) Steinige Hänge in Höhenlagen.
-

6 Fegen Rehböcke auch noch nach dem Abstreifen der Basthaut?

- a) Ja, zur Markierung ihres Territoriums.
 - b) Nein, nach dem Abstreifen der Basthaut wird nicht mehr gefegt.
 - c) Ja, um Ektoparasiten zu entfernen.
 - d) Nein, da sonst das Gehörn verletzt würde.
-

7 Beim Rehwild

- a) verfärben einjährige Stücke nach dem Fegen.
 - b) findet der Haarwechsel einmal im Jahr statt.
 - c) fegen Jährlinge meist schon vor dem Haarwechsel.
 - d) verfärben ältere Stücke erst nach dem Fegen.
-



8 In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?

- a) Im vierten Lebensjahr.
- b) Im dritten Lebensjahr.
- c) Im zweiten Lebensjahr.
- d) Im ersten Lebensjahr.**

9 Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter.**
- b) Trocken es Frühjahr.
- c) Fehlende Eichel-/ Buchenmast.**
- d) Heiße Sommer.

10 Welche Aussagen zu Wildkaninchen sind richtig?

- a) Wildkaninchen kreuzen sich mit Feldhasen.
- b) Wildkaninchen kreuzen sich mit Hauskaninchen.**
- c) Wildkaninchen setzen pro Jahr maximal 1 - 5 Junge.
- d) Wildkaninchen leben in Kolonien.**
- e) Die Jungen der Wildkaninchen werden behaart und sehend geboren.

11 Iltisse

- a) sind die Wildform des Frettchens.**
- b) leben in größeren Familien.
- c) ranzen im November / Dezember.
- d) leben unter anderem von Kleinsäugetern, Amphibien, Wildkaninchen und Junghasen.**
- e) gebären wollig behaarte, blinde Junge.**

12 Wildkatzen lassen sich durch Beobachtung allein nicht sicher von Hauskatzen unterscheiden. Welche Merkmale könnten als Hinweis auf eine Wildkatze dienen?

- a) Dunkle Farbe der Augen.
- b) Buschiger Schwanz mit stumpfem, schwarzem Ende.**
- c) Pin selohren.
- d) Fehlender weißer Brustfleck.
- e) Fleischfarbener Nasenspiegel.**

13 Welche Neozoen (Neubürger) kommen in Baden-Württemberg vor?

- a) Mink
- b) Kanadagans**
- c) Goldschakal
- d) Nutria**
- e) Marderhund**

14 Welches Nahrungsangebot ist für Rebhuhnküken in den ersten drei Lebenswochen lebensnotwendig?

- a) Getreidekörner
- b) Grünfütter
- c) Insekten**
- d) Bucheckern
- e) Erbsen

15 Welche Ente trägt einen Federschopf auf dem Kopf?

- a) Reiherente**
- b) Kolbenente
- c) Tafelente
- d) Schellente



16 Welche der genannten Aussagen über Elstern sind richtig?

- a) Elstern sind reine Fleischfresser.
- b) Elstern gehören zu den Rabenvögeln.**
- c) Die Nahrung der Elstern besteht unter anderem aus Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern.
- d) Elstern bilden keine Schlafgemeinschaften.
- e) Elstern haben ein einheitlich schwarzes Gefieder.

17 Die Paarungszeiten folgender Wildarten stimmen etwa überein

- a) Rot- und Rehwild
- b) Baumarder und Fuchs
- c) Fuchs und Iltis
- d) Rehwild und Steinmarder**

18 Welche der genannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Ringeltaube**
- b) Fasan
- c) Hase
- d) Rehwild**
- e) Rebhuhn

19 Welche der genannten Beutegreifer können den Besatz an Hasen, Rebhühnern und Fasanen vermindern und dürfen bejagt werden?

- a) Fuchs**
- b) Wildkatze
- c) Habicht
- d) Steinmarder**
- e) Mäusebussard

20 Typische Wildackerpflanzen sind

- a) Goldhafer
- b) Wicken**
- c) Kriechender Hahnenfuß
- d) Luzerne**
- e) Ackerbohne**

21 Was versteht man unter Gründüngung?

- a) Ausstreuen von gehäckseltem Heu.
- b) Einarbeitung von Zwischenfrucht in den Boden.**
- c) Erhöhung der Nitratauswaschung in das Grundwasser.
- d) Ausbringen von Gülle auf die Felder.

22 Welches Ziel verfolgt die naturnahe Waldwirtschaft?

- a) Den Aufbau einer baumartenreichen, altersklassengemischten, standortgemäßen Bestockung aus Naturverjüngung.**
- b) Den Aufbau wertvoller, gleichaltriger Alteichenbestände mit Buchen als Zwischen- und Unterstand.
- c) Den Aufbau von wüchsigen Nadelmischwäldern mit möglichst hohem Fichtenanteil aus Naturverjüngung.
- d) Den Aufbau von günstigeren und produktionstechnisch einfacheren Nadelholzbeständen, deren Naturverjüngung im Zaun gesichert ist.

23 Welche Baumart ist durch den Buchdrucker (Borkenkäferart) besonders gefährdet?

- a) Fichte**
- b) Lärche
- c) Esche
- d) Douglasie



24 Was versteht man bei der Wildschadensverhütung unter Einzelschutz?

- a) Eine Drahhose um die verbissgefährdeten Pflanzen.
 - b) Das Ausbringen von Schafwolle auf die Terminaltriebe.
 - c) Einen wilddichten Zaun zum Schutz vor Verbiss- und Schältschäden.
 - d) Einen Grüneinband um die schälgefährdeten Stämme.
-

25 Womit schält das Rotwild?

- a) Mit den Vorderläufen.
 - b) Mit den Geweihenden.
 - c) Mit den Schneidezähnen des Oberkiefers.
 - d) Mit den Schneidezähnen des Unterkiefers.
-



Lösungen: 1 PRÜFUNGSFACH
 Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
 Wildschadensverhütung

	1	-		-		
	2	-			-	-
	3					-
	4		-		-	-
	5	-				
	6	-				
	7				-	
	8				-	
	9	-		-		
	10		-		-	
	11	-			-	-
	12		-			-
	13		-		-	-
	14			-		
	15	-				
	16		-	-		
	17				-	
	18	-		-	-	
	19	-			-	
	20		-		-	-
	21		-			
	22	-				
	23	-				
	24	-	-		-	
	25				-	



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

11. Juli 2016



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

1 Was überprüft der amtliche Beschuss bei einer Langwaffe?

- a) Funktionssicherheit
 - b) Haltbarkeit**
 - c) Schussleistung
 - d) Geschoss-Freiflug
 - e) vorgeschriebene Kennzeichnung
-

2 Was versteht man waffenrechtlich unter "Erwerb von Waffen"?

- a) Die Einräumung der tatsächlichen Gewalt.
 - b) Den Waffenkauf.
 - c) Die Ausübung der tatsächlichen Gewalt.
 - d) Die Erlangung der tatsächlichen Gewalt.**
-

3 Was muss ein Jäger mit gültigem Jagdschein tun, wenn er einen neuen Repetierer erworben hat?

- a) Er muss diesen innerhalb einer Woche in die Waffenbesitzkarte (WBK) eintragen lassen.
 - b) Er muss diesen innerhalb zwei Wochen in die WBK eintragen lassen.**
 - c) Er muss diesen innerhalb eines Monats der zuständigen Behörde zwecks Eintragung in die WBK melden.
 - d) Die Eintragung in die WBK muss innerhalb eines halben Jahres erfolgen.
-

4 Nach einer Trunkenheitsfahrt im Anschluss an ein Schüsseltreiben wurden Sie rechtskräftig zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen verurteilt. Mit welcher waffenrechtlichen Folge müssen Sie als Jäger rechnen?

- a) Mit keinen, weil die Straftat nichts mit meiner Zuverlässigkeit in Bezug auf meine Waffenhandhabung zu tun hat.
 - b) Mit dem Verlust der Waffenbesitzkarte.**
 - c) Mit einer zehnjährigen waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit.
-

5 Zum sicheren Aufbewahren eines Repetierers reicht es aus, ihn

- a) im eigenen, verschlossenen Fahrzeug sichtbar auf der Rückbank zu lassen.
 - b) in der eigenen Wohnung im Futteral in einen Holzschrank einzuschließen.
 - c) mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Klasse A aufzubewahren.**
 - d) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss einzuschließen.
-

6 Welche Tätigkeiten im Revier sind von Ihrer waffenrechtlichen Berechtigung gedeckt?

- a) Das Schießen auf eine sich bewegende Keilerscheibe.
 - b) Das Einschießen von Waffen.**
 - c) Das Schießen bei der Jagdhundausbildung.**
 - d) Das Wurfscheibenschießen.
 - e) Die befugte Jagdausübung.
-

7 Dürfen Sie als Jäger ohne weitere Erlaubnis auf einem Waldspaziergang außerhalb Ihres Reviers aus Sicherheitsgründen Ihre auf Sie registrierte Pistole zusammen mit Ihrem Jahresjagdschein mit sich führen?

- a) Ja, immer.
 - b) Ja, aber nur in Verbindung mit der Waffenbesitzkarte.
 - c) Ja, aber nur in Verbindung mit Personalausweis und Waffenbesitzkarte.
 - d) Nein.**
-



8 Sie wohnen in einer Ortschaft außerhalb Ihres Jagdbezirks. Dieser liegt in der Nachbargemeinde. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?

- a)** Nicht schussbereit.
- b)** Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.
- c)** Nicht zugriffsbereit.
- d)** Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.

9 Welche Aussagen sind bei einer Kontrolle der Waffenaufbewahrung durch die Behörden richtig?

- a)** Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen muss nur der Berechtigte (WBK-Inhaber) nachweisen.
- b)** Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen kann auch der nichtberechtigte Ehegatte nachweisen.
- c)** Der Behördenmitarbeiter muss sich ausweisen können.
- d)** Es reicht wenn der Behördenmitarbeiter Name und Anschrift seiner Dienststelle nennt.

10 An welchen Merkmalen erkennt man in der Regel eine Patrone für eine Kipplaufwaffe?

- a)** Am roten Zündhütchen.
- b)** Am überstehenden Hülsenrand.
- c)** An der Rille am Hülsenhals.
- d)** Am Kaliberzusatz "R".

11 Wo wird das Geradzugschloss eingesetzt?

- a)** Bei einläufigen Büchsen
- b)** Bei Kipplaufwaffen
- c)** Bei Blockbüchsen
- d)** Bei Revolvern

12 Warum ist eine hohe Abzugsauslösekraft für die Treffpunktlage nachteilig?

- a)** Weil das Durchladen schwerer geht.
- b)** Weil der Schuss verrissen werden kann.
- c)** Weil sich der Schuss unbeabsichtigt lösen kann.
- d)** Weil die Sicherung schwerer bedient werden kann.

13 Der Drall im Laufinneren einer Büchse bewirkt -

- a)** eine Rotation des Geschosses um die Längsachse.
- b)** eine Laufstabilisierung.
- c)** eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6.000 bar).
- d)** eine Rotation des Geschosses um die Querachse.

14 Wofür werden Streupatronen verwendet?

- a)** Zum Schießen auf weite Entfernung (Enten, Wildgänse).
- b)** Zum Schießen mit besonders groben Schrotten.
- c)** Zum Schießen auf kurze Entfernung (Waldjagd, Kaninchenjagd).

15 Nennen Sie die Formel, mit der beim Verschießen von Bleischrot die Gefährdung des Hinterlandes zum Ausdruck gebracht wird.

- a)** Schrotstärke in Millimetern x 50 m
- b)** Schrotstärke in Millimetern x 100 m
- c)** Schrotstärke in Millimetern x 200 m
- d)** Schrotstärke in Millimetern x 300 m
- e)** Das ist abhängig von der Patronenlänge



16 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an Gewässern in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Zinkschrot
- d) Bleischrot

17 Unter Choke versteht man eine geringfügige Veränderung des Laufdurchmessers am Laufende. Welche Aussage ist richtig?

- a) Büchsen haben grundsätzlich Vollchoke-Läufe.
- b) Bei Doppelflinten ist stets der rechte Lauf stärker gehockt als der linke.
- c) Bei Bockdoppelflinten ist in der Regel der obere Lauf stärker gehockt als der untere.
- d) Bei Bockdoppelflinten ist der untere Lauf stärker gehockt als der obere.
- e) Doppelflinten werden ausnahmslos mit Halb- und Vollchocke ausgestattet.

18 Welcher Lauf wird mit dem hinteren Abzug bei einem Drilling abgefeuert?

- a) Unterer Kugellauf
- b) Rechter Schrotlauf
- c) Linker Schrotlauf

19 Wie hoch ist die Trommelkapazität von Revolvern?

- a) 15 bis 20 Patronen
- b) 10 bis 15 Patronen
- c) 5 bis 9 Patronen

20 Was versteht man bei Kurzwaffen unter "Double Action"?

- a) Double-Action-Waffen haben einen Spannabzug. Sie können geladen geführt und mit dem Durchziehen des Abzugs oder von Hand gespannt und abgefeuert werden.
- b) Revolver, deren Hahn von Hand vorgespannt wird.
- c) Pistolen, die nach Schussauslösung die leere Hülle auswerfen und eine neue Patrone in das Patronenlager einführen.
- d) Bei Double-Action-Pistolen lösen sich beim Durchziehen des Abzuges 2 Schüsse.

21 Welche Gegenstände fallen unter den Begriff "blanke Waffe"?

- a) Eine verchromte und polierte Kurzwaffe
- b) Saufeder
- c) Hirschfänger
- d) Büchsen ohne Visierung
- e) Jagdnicker

22 Das Laufinnere einer Repetierbüchse wurde zwecks längerer Aufbewahrung mit Waffenöl eingeölt. Was ist zu befürchten, wenn sie in diesem Zustand wieder zur Jagd verwendet wird?

- a) Das Geschoss könnte bereits im Lauf aufpilzen.
- b) Die Treffpunktlage könnte Veränderungen aufweisen.
- c) Es droht die Gefahr einer Laufsprengung.
- d) Gar nichts, die Treffpunktlage bleibt unverändert.

23 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
- b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach
- c) Geringes Sehfeld
- d) Großes Sehfeld



24 Beleuchtete Absehen bei Zielfernrohren...

- a) dienen der besseren Zielerkennung.
 - b) ermöglichen ein genaues Sehen des Absehens auch bei schlechten Lichtverhältnissen.
 - c) erlauben ein sicheres Ansprechen des Wildes in der Dämmerung und in der Nacht.
 - d) sind verboten.
-

25 Welche Aussagen bezüglich des Führens der Büchse sind richtig?

- a) Beim Besteigen und Verlassen des Hochsitzes ist das Patronenlager der Büchse zu entladen.
 - b) Beim Übersteigen eines Hindernisses muss das Patronenlager der Büchse entladen sein.
 - c) Bei der Ansitzjagd darf die Büchse erst unmittelbar vor dem Schuss geladen werden.
 - d) Nach Beendigung eines Treibens (Gesellschaftsjagd) muss auch der Jagdleiter seine Büchse komplett entladen.
-



Lösungen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Kurzwaffen)

	1	-	-			-
	2				-	
	3		-			
	4		-			
	5			-		
	6		-	-		-
	7				-	
	8	-				
	9	-		-		
	10		-		-	
	11	-				
	12		-			
	13	-				
	14			-		
	15		-			
	16	-	-	-		
	17			-		
	18			-		
	19			-		
	20	-				
	21		-	-		-
	22		-			
	23		-		-	
	24		-			
	25	-	-		-	



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

11. Juli 2016



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **3 PRÜFUNGSFACH**
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die Rute des Deutsch Langhaar wird nach dem Rassestandard kupiert.
 - b) Das Haarkleid des Pointers ist rauhaarig.
 - c) Der Hannoversche Schweißhund ist in der Regel größer als der Bayrische Gebirgsschweißhund.**
 - d) Die Rute des Deutsch Drahthaar wird kupiert.**
 - e) Der Irische Setter ist kurzhaarig.
-

2 Welche Jagdhunderassen eignen sich NICHT zum Fuchssprengen?

- a) Kleiner Münsterländer**
 - b) Dachshund
 - c) Foxterrier
 - d) Jack Russel Terrier
 - e) Springerspaniel**
-

3 Man teilt Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Bracken
 - b) Stöberhunde
 - c) Erdhunde
 - d) Vorstehhunde**
 - e) Apportierhunde
-

4 Welche Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Kurzhaar**
 - b) Pointer**
 - c) Pudelpointer
 - d) Gordon Setter
 - e) Deutsch Drahthaar
-

5 Wann dürfen Welpen frühestens von der Hündin getrennt und dem neuen Besitzer übergeben werden?

- a) Im Alter von 4 Wochen.
 - b) Im Alter von 14 Wochen.
 - c) Im Alter von 8 Wochen.**
 - d) Im Alter von 12 Wochen.
-

6 Welche Parasiten des Wildes schmarotzen auch bei Hunden?

- a) Rachenbremsenlarve
 - b) Fuchsbandwurm**
 - c) Räudemilbe**
 - d) Hirschlausfliege
 - e) Zecke**
-

7 Welche Eigenschaften des Jagdhundes sind nicht erwünscht?

- a) Fährtenlaut
 - b) Schussscheue**
 - c) Knautschen**
 - d) Wildschärfe
-



8 Wann ist ein Hund sichtlaut?

- a) Wenn er nicht sichtbares Wild lautgebend jagt.
- b) Wenn er beim Stöbern ohne Sicht- und Geruchskontakt zu Wild Laut gibt.
- c) Wenn er für ihn sichtbares Haarwild lautgebend jagt.**
- d) Wenn er unter Blickkontakt mit dem Jäger jagt.

9 Welche der folgenden Eigenschaften des Jagdhundes gehört NICHT zu seinen angewölkten Anlagen?

- a) Gute Nase
- b) Gehorsam**
- c) Spurlaut
- d) Spurwille

10 Der Hund sucht im unübersichtlichen Gelände unter der Flinte. Welche Arbeit führt er aus?

- a) Stöbern
- b) Buschieren**
- c) Suche
- d) Apportieren

11 Von bestimmten Haarwildarten lassen sich kurz nach dem Erlegen Haare als Trophäen rupfen. Nennen Sie die Wildarten, die dafür in Frage kommen

- a) Gämse**
- b) Rehbock
- c) Fuchs
- d) Rothirsch**
- e) Schwarzwild**

12 Wer gibt bei einer Nachsuche normalerweise den Fangschuss, wenn der Schweißhund ein krankes Stück Schalenwild gestellt hat?

- a) Der Schütze, der das Stück krank geschossen hat.
- b) Der Jagdaufseher.
- c) Der Schweißhundeführer.**
- d) Der Jagdausbungsberechtigte.

13 Welche Organe des Rehwildes werden beim sogenannten Blattschuss verletzt?

- a) Schlund und Pansen
- b) Niere und Leber
- c) Milz und Pansen
- d) Herz und / oder Lunge**

14 Sie sitzen im Winter am Waldrand auf Fuchs an, führen eine Doppelflinte und haben Mauspeife und Hasenquäke bei sich. Auf etwa 60 m schnürt auf der Wiese vor Ihnen ein Fuchs vorbei. Was ist am erfolgversprechendsten?

- a) Sofort auf den Fuchs schießen.
- b) Mit dem Flintenlaufgeschöß auf den Fuchs schießen.
- c) Einen schrillen Pfiff ausstoßen, dann schießen.
- d) Mit der Mauspeife den Fuchs zum Erlegen heranlocken.**
- e) Mit der Hasenquäke den Fuchs näher heranlocken.

15 Sie haben bei einer Drückjagd auf Sauen einen Stand zugewiesen bekommen. Nach Beginn des Treibens sind bereits zweimal Sauen für Sie nicht erreichbar auf einem offenbar bestehenden Wechsel vorbei gekommen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ruhe bewahren und still am zugewiesenen Stand verbleiben.**
- b) Den eigenen Standort in Richtung des Wechsels verlegen.
- c) Das nächste Mal in Richtung der Sauen schießen, um sie zum Umkehren zu veranlassen.
- d) Mit den Nachbarschützen eine neue Aufstellung vereinbaren.



-
- 16 Was ist nach § 7 der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bei der Errichtung von Hochsitzleitern mit aufgenagelten Sprossen zu beachten?**
- a) Aufgenagelte Sprossen sind grundsätzlich nicht zulässig.
 - b) Aufgenagelte Sprossen sind nur an geneigt stehenden Leitern zulässig.**
 - c) Aufgenagelte Sprossen sind mit den Leiterholmen fest zu verbinden und auf diesen nach unten hin abzustützen.**
 - d) Zum Abstützen aufgenagelter Sprossen dürfen ausschließlich Spezialbeschläge zum Aufschrauben aus Edelstahl verwendet werden. Die Schrauben müssen ebenfalls aus Edelstahl sein. Die "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" enthält eine Liste zugelassener Produkte.

-
- 17 Wann muss sich ein Schütze auf einer Treibjagd mit seinen Nachbarn verständigen?**

- a) Nach dem Einnehmen seines Standplatzes.**
- b) Beim Angehen der Treiber.
- c) Unmittelbar vor dem Schuss.
- d) Unmittelbar nach dem Schuss.

-
- 18 Welche Einschränkungen gelten nach der "Unfallverhütungsvorschrift- Jagd" (besondere Bestimmungen für Gesellschaftsjagden) für das Mitführen von Schusswaffen durch Treiber- bzw. Durchgeschützen bei Gesellschaftsjagden?**

- a) Die geladene Waffe muss gesichert sein.
- b) Es dürfen nur entladenen Waffen mitgeführt werden.**
- c) Bei Feldstreifen und Kesseltreiben müssen die Waffen nicht entladen sein.**
- d) Waffen dürfen im Treiben grundsätzlich nicht mitgeführt werden.

-
- 19 Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft nachgeahmt?**

- a) Fiepton der Geiß**
- b) Mausfiep
- c) Hasenklage
- d) Fiepton des Kitzes**

-
- 20 Bei welchen Tierarten kann man bei der Bejagung Attrappen zum Anlocken verwenden?**

- a) Ringeltauben**
- b) Wildgänse**
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Rabenkrähen**

-
- 21 Welche Jagdarten werden üblicherweise im Feld durchgeführt?**

- a) Buschieren
- b) Stöberjagd
- c) Kesseltreiben**
- d) Böhmisches Streifen**
- e) Drückjagd

-
- 22 Welche Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?**

- a) Sie wird überwiegend auf Schalenwild angewendet.**
 - b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet.
 - c) Maximal 10 Treiber gehen mit wenig Lärm durch den Wald.
 - d) Die Schützen sind in der Regel an festen Plätzen angestellt.**
-



23 Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen wenn am Anschuss bräunlich-roter, körniger Schweiß gefunden wird?

- a) Waidwundschuss
 - b) Lungenschuss
 - c) Herzschuss
 - d) Leberschuss**
 - e) Wildbretschuss
-

24 Was zählt zu den Jagdeinrichtungen?

- a) Ansitzschirme**
 - b) Fuchsbaue
 - c) Suhlen
 - d) Salzlecken**
 - e) Fegestellen
-

25 Warum sind Stangensulzen den Stocksulzen vorzuziehen?

- a) Weil Stocksulzen häufig durch Fuchslosung verunreinigt werden.**
 - b) Weil das Wild Stocksulzen weniger gerne annimmt.
 - c) Weil das Wild unter keinen Umständen direkt am Salz lecken soll.
 - d) Weil dem Wild idealerweise bei erhobenem Haupt der Schuss angetragen werden soll.
-



Lösungen:

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

	1			-	-	
	2	-				-
	3				-	
	4	-	-			
	5			-		
	6		-	-		-
	7		-	-		
	8			-		
	9		-			
	10		-			
	11	-			-	-
	12			-		
	13				-	
	14				-	
	15	-				
	16		-	-		
	17	-				
	18		-	-		
	19	-			-	
	20	-	-			-
	21			-	-	
	22	-			-	
	23				-	
	24	-			-	
	25	-				



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

11. Juli 2016



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdeethik

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1 Welche Ziele umfasst das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz?

- a) Erhaltung der Jagd als Kulturgut.
- b) Schutz des Bestandes bedrohter Wildtierarten.
- c) Nachhaltige Erzeugung gesunder Lebensmittel.
- d) Förderung des jagdlichen Brauchtums.
- e) Etablierung geeigneter Instrumente des Wildtiermanagements.

2 Welche Arten werden grundsätzlich dem Nutzungsmanagement unterstellt?

- a) Arten, deren Bestand in Baden-Württemberg nicht hinreichend geklärt ist.
- b) Streng geschützte Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz.
- c) Arten, deren Regulation zum Schutz bestimmter Tierarten erforderlich ist.
- d) Arten, bei denen eine Regulation zum Schutz anderer Rechtsgüter notwendig ist.

3 Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte NICHT in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen?

- a) Baumarder
- b) Dachs
- c) Fuchs
- d) Siebenschläfer

4 Wie muss die Hege nach § 5 des JWVG durchgeführt werden?

- a) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen nachhaltig gesichert sind.
- b) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Erholung des Menschen in Natur und Landschaft nachhaltig gesichert ist.
- c) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschaden, möglichst vermieden werden.
- d) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass ein möglichst hoher Wildbestand gesichert ist.

5 Jagdzeiten für Schwarzwild - welche Angaben sind richtig?

- a) Keiler können überall ganzjährig bejagt werden.
- b) Führende Bachen dürfen unabhängig von der Jagdzeit nicht bejagt werden.
- c) Frischlinge und Überläufer können im Feld ganzjährig bejagt werden.
- d) Keiler können im März und April im Wald bis zu 200 m vom Waldrand entfernt an der Kिरrung bejagt werden.
- e) Keiler können im April im Wald bis zu 200 m vom Waldrand entfernt auf dem Wechsel erlegt werden.

6 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitzte ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

7 Bei einem Treiben auf Hase und Fuchs ruft plötzlich ein Jäger "Flugwild" und deutet auf einen Eichelhäher. Der Eichelhäher fliegt in Schußposition auf Sie zu. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich erlege den Eichelhäher, da er wie Elster und Rabenkrähe zu den Rabenvögeln gehört.
 - b) Eichelhäher dürfen nur mit Weicheisenschroten erlegt werden. Da ich aber nur Bleischrote dabei habe schieße ich nicht.
 - c) Ich schieße nicht, da Eichelhäher dem Naturschutzrecht unterliegen und nicht bejagt werden dürfen.
 - d) Ich erlege den Eichelhäher, weil er als Nesträuber ganzjährige Jagdzeit hat.
-



8 Welche Wildarten sind in Baden-Württemberg ganzjährig geschont?

- a) Sumpfbiber (Nutria)
- b) Habicht**
- c) Luchs
- d) Türkentaube
- e) Waschbär

9 Welche Wildtiere haben in Baden-Württemberg am 01. August Jagdzeit?

- a) Rehgeißen
- b) Dachse**
- c) Stockenten
- d) Schmalrehe**
- e) Rehböcke**

10 Was gilt hinsichtlich der Nachsuche in befriedeten Bezirken?

- a) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hofräumen und Hausgärten ist zulässig.**
- b) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
- c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
- d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.

11 Wer kann beantragen, eine Fläche im gemeinschaftlichen Jagdbezirk aus ethischen Gründen zu befrieden?

- a) Ein Tierschutzverein.
- b) Ein anerkannter Naturschutzverband.
- c) Das örtliche Pfarramt.
- d) Eine natürliche Person.**

12 In Ihrem Revier gibt es eingezäunte Viehweiden und Forstkulturen. Dürfen Sie darin jagen?

- a) Viehweiden nein, Forstkulturen ja.
- b) Ja, denn sie stellen keinen befriedeten Bezirk dar.**
- c) Nein, da der Grundeigentümer den Zugang durch Zäune verwehrt.
- d) Nein, da es sich um einen befriedeten Bezirk handelt.

13 Wer gehört einer Jagdgenossenschaft an?

- a) Alle Jäger eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes.
- b) Alle Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, mit Ausnahme der Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf oder deren Grundflächen befriedet sind.**
- c) Alle Eigenjagdbesitzer.
- d) Alle Jäger der Gemeinde, soweit sie ein Wohnhaus besitzen.

14 Welche von den genannten Dokumenten muss ein allein mit der Waffe jagender Jagdgast mit sich führen?

- a) Waffenbesitzkarte**
 - b) Gültiger Jagdschein**
 - c) Auf seinen Namen lautende schriftliche Jagderlaubnis**
 - d) Nachweis über den Abschluss einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
 - e) Gültiger Führerschein
-



15 Welche Futtermittel sind für wiederkäuendes Schalenwild zulässig?

- a) Heu und Silagen
- b) Zuckerrüben
- c) getrocknete Rübenschnitzel
- d) Obsttrester mit einer Beimischung von 10 Volumenprozent Gerste
- e) Rosskastanien

16 Mit Schrot darf ich erlegen -

- a) Federwild
- b) Schalenwild bei Drückjagden
- c) Schalenwild beim Fangschuss
- d) Füchse und Marder

17 In Baden-Württemberg muss eine zugelassene und angemeldete Falle

- a) jährlich neu angemeldet werden.
- b) bei Nichtgebrauch in einem verschlossenen Raum gelagert werden.
- c) gekennzeichnet sein.
- d) immer in Verbindung mit einer Fanggenehmigung verwendet werden.

18 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt und zur Nachsuche verwendet werden?

- a) Suchjagden
- b) Lockjagden
- c) Treibjagden
- d) Pirschjagd
- e) Bejagung von Federwild

19 Sie üben die gesetzliche Wildfolge aus. Was tun Sie während des Aufenthaltes im Nachbarrevier mit Ihrer Schusswaffe?

- a) Meine Schusswaffe verwahre ich im verschlossenen Kraftfahrzeug, da ich einen fremden Jagdbezirk zur Jagd ausgerüstet nicht betreten darf.
- b) Die Schusswaffe verstecke ich im eigenen Revier, da ich einen fremden Jagdbezirk nicht zur Jagd ausgerüstet betreten darf.
- c) Die Schusswaffe nehme ich mit ins Nachbarrevier. Die Wildfolge ist befugte Jagdausübung.
- d) Die Schusswaffe verbringe ich zuerst zu einem in der Nähe wohnenden Jagdkameraden zur sicheren Verwahrung, dann übe ich die Wildfolge aus.

20 Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf Schwarzwild. Welche Jagdarten oder Jagdmöglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?

- a) Drückjagd.
- b) Verwendung von Nachtzielgeräten an der Kirrung.
- c) Verwendung von Scheinwerfern bei der Nachtjagd.
- d) Anlage von Saufängen.
- e) Nachtjagd an der Kirrung.

21 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier Fasane aussetzen. Wann darf er sie frühestens bejagen?

- a) Im nächsten Monat.
- b) Im nächsten Jagdjahr.
- c) Im laufenden Jagdjahr.
- d) Im übernächsten Jagdjahr.



22 Für Wild, das bei der Nachsuche zur Strecke gebracht wird, gilt:

- a) Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Bezirk es erlegt wurde.
 - b) Krankgeschossenes Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Revier es krank geschossen wurde, auch wenn es erst bei einer Nachsuche im Nachbarrevier gefunden wird.**
 - c) Krankgeschossenes Wild, das bei einer erlaubten Nachsuche den Fangschuss im Nachbarrevier erhält, wird immer auf den Abschussplan des Nachbarreviers angerechnet.
-

23 Was hat ein Landwirt bei einem Wildschaden durch Schwarzwild im Getreide zu beachten?

- a) Er muss den Schaden innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme schriftlich oder zur Niederschrift bei der zuständigen Gemeinde anmelden.**
 - b) Er muss den Wildschaden bei der unteren Jagdbehörde anmelden.
 - c) Er muss den Wildschaden dem zuständigen Jagdpächter melden.
 - d) Er kann nur dann Wildschaden geltend machen, wenn er entsprechende Verhütungsmaßnahmen durchgeführt hat.
-

24 Wann braucht der Jagdausübungsberechtigte einen entstandenen Jagdschaden nicht zu ersetzen?

- a) Wenn der Schaden von einem angestellten Jäger oder Treiber verursacht wurde.
 - b) Wenn der Schaden zur Durchführung einer Nachsuche unvermeidbar war.**
 - c) Wenn der Schaden durch die Benutzung eines Kraftfahrzeuges entstand.
-

25 In welchem Schutzgebiet dürfen Sie eine Jagdkanzel nur errichten, wenn die Schutzgebietsverordnung dies erlaubt?

- a) Vogelschutz-Gebiet
 - b) Landschaftsschutzgebiet
 - c) Naturschutzgebiet**
 - d) Naturpark
-



Lösungen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

	1	-	-			-
	2			-	-	
	3				-	
	4			-		
	5		-	-		-
	6	-				
	7			-		
	8		-	-		
	9		-		-	-
	10	-				
	11				-	
	12		-			
	13		-			
	14	-	-	-		
	15	-	-			-
	16	-		-	-	
	17			-		
	18	-		-		-
	19			-		
	20	-				-
	21				-	
	22		-			
	23	-				
	24		-			
	25			-		



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

11. Juli 2016



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **5 PRÜFUNGSFACH**
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche
Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen
Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Gelegentliches Niesen
 - b) Verspätetes Austreten
 - c) Heimliches Verhalten
 - d) Abnormes Verhalten**
 - e) Zahlreiche Geschwülste**
-

2 Welche Wildarten werden von Rachenbremsenlarven hauptsächlich befallen?

- a) Raubwild
 - b) Schwarzwild
 - c) Rehwild**
 - d) Fasan
 - e) Rotwild**
-

3 Wer ist der häufigste Zwischenwirt des kleinen Fuchsbandwurms?

- a) Der Mensch.
 - b) Die Maus.**
 - c) Das Reh.
 - d) Das Wildkaninchen.
-

4 Wie können am erlegten Stück Kleine Lungenwürmer nachgewiesen werden?

- a) Würmer in der Speiseröhre.
 - b) Teile der Lunge sind mit bis zu walnussgroßen Knoten befallen, in denen sich Würmer befinden.**
 - c) Wurmlarven im Nasen-Rachen-Raum.
 - d) Würmer in den Gallengängen der Leber.
-

5 Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?

- a) Brucellose**
 - b) Schweinepest
 - c) Aujeszkysche Krankheit
 - d) Echinokokkose
 - e) Trichinose**
-

6 Unter den Wildkaninchen eines Reviers wird das Auftreten von Myxomatose beobachtet. Welche Aussage ist richtig?

- a) Durch sofortige scharfe Bejagung wird eine Verringerung des Kaninchenbesatzes erreicht und damit die weitere Ausbreitung der Seuche erschwert.**
 - b) Durch Impfen einzelner, zu diesem Zweck eingefangener Kaninchen wird die Weiterverbreitung der Seuche wirksam verhindert.
 - c) Durch Einstellen der Jagd auf Kaninchen können die Verluste durch die Seuche ausgeglichen werden.
-

7 Welche Behörde ist bei anzeigepflichtigen Tierkrankheiten in der Regel vor Ort zuständig?

- a) Landratsamt - Gesundheitsamt
 - b) Landratsamt - Veterinäramt**
 - c) Regierungspräsidium
 - d) Oberste Jagdbehörde
-



8 Die Fuchsräude ist eine Krankheit,

- a) die äußerlich kaum erkennbar ist.
- b) die durch Endoparasiten verursacht wird.
- c) die durch Milben verursacht wird.**
- d) die nicht von Alttieren auf Jungtiere übertragen wird.
- e) die auf den Hund übertragbar ist.**

9 Welche Krankheiten werden NICHT von Zecken übertragen?

- a) Babesiose
- b) Schweinepest**
- c) Brucellose**
- d) Hirnhautentzündung (FSME)
- e) Borreliose

10 Welche der nachgenannten Methoden sind wildbiologisch richtig, wenn es um die Bekämpfung von Wildseuchen geht?

- a) Die Vermeidung von Überpopulationen durch rechtzeitige Bestandsregulierung.**
- b) Die medikamentöse Behandlung von Einzelstücken oder ganzer Bestände.
- c) Die Verbesserung der Kondition des Wildes durch Biotophegemaßnahmen.**

11 Bei welcher Schalenwildart treten häufig Schalenauswachsungen auf?

- a) Rehwild
- b) Gamswild
- c) Muffelwild**
- d) Schwarzwild

12 Bei welcher Gehörnabnormität kann der Rehbock sein Gehörn nicht mehr abwerfen?

- a) Perückengehörn**
- b) Korkenziehergehörn
- c) Mehrstangengehörn
- d) Einstangengehörn

13 Bei einer Drückjagd flüchtet ein Reh panisch in einen Zaun und bricht sich das Genick. Der Jagdpächter hat den Vorfall beobachtet und kann das Stück 30 Minuten nach dem Verenden aus dem Zaun befreien. Was ist erlaubt?

- a) Das Reh zu Dosenwurst verarbeiten, da nach dem Erhitzen kein Risiko mehr besteht und die Wurst verkauft werden kann.
- b) Das Reh amtlich beschauen lassen und nach Bescheinigung der Unbedenklichkeit an die Treiber verschenken.
- c) Die Organe wegen Parasitenbefall entsorgen und das Reh an eine gemeinnützige Einrichtung preiswert abgeben.
- d) Das Reh unschädlich zu beseitigen.**

14 Im September wird ein Rehbock von einem Jagdgast abends waidwund geschossen und am nächsten Morgen verendet aufgefunden. Beim Aufbrechen wird festgestellt, dass sich in der Bauchhöhle Mageninhalt befindet und das Bauchfell grünlich verfärbt ist. Der Revierinhaber will das Stück dem Erleger verkaufen. Muss der Rehbock einer Fleischschau unterzogen werden?

- a) Nein, es genügt großräumiges Ausschneiden der verfärbten Stellen.
- b) Nach Abreiben der befallenen Stellen mit Essig im Bauchraum nicht.
- c) Nein.
- d) Ja.**

15 Wer kann als kundige Person tätig sein?

- a) Jäger mit 25 Jahresjagdscheinen.
- b) Jäger mit 10 Jahresjagdscheinen.
- c) Jäger mit entsprechender Schulung.**
- d) Nur Jagdpächter mit mindestens 1000 ha Jagdfläche.



16 Worauf ist beim Öffnen des Schlosses aus wildbrethygienischer Sicht zu achten?

- a) Dass keine Gallenflüssigkeit austritt.
- b) Dass die Milz nicht verletzt wird.
- c) Dass die Brandadern nicht verletzt werden.
- d) Dass die Blase nicht zerstoichen wird.**
- e) Dass die Nieren nicht beschädigt werden.

17 Aus Gründen der Wildbrethygiene sollte die Gallenblase nach dem Aufbrechen von der Leber abgelöst werden. Welche Wildarten kommen dafür in Frage?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild**
- c) Rotwild
- d) Gamswild**
- e) Muffelwild**

18 Welche Organe liegen in der Kammer?

- a) Lunge**
- b) Milz
- c) Leber
- d) Nieren
- e) Herz**

19 Welche Aussagen zur Belastung von Wild mit Radioaktivität sind in Baden-Württemberg richtig?

- a) Radioaktivität spielt bei Wild keine Rolle mehr.
- b) Besonders Schwarzwild ist betroffen.**
- c) Das Wild nimmt radioaktiv belastete Äsung auf.**
- d) Radioaktivität wird beim Kochen zerstört.
- e) Die maximale Strahlenbelastung je kg Wildbret darf 600 Bq nicht überschreiten.**

20 Wie säubert man hygienisch einwandfrei die Bauchhöhle von aufgebrochenem Schalenwild?

- a) Man wischt sie mit sauberem Gras oder Moos sorgfältig aus.
- b) Man reibt sie mit reichlich frischem Schweiß aus.
- c) Man spült sie gründlich mit reichlich Wasser von Trinkwasserqualität aus.**

21 Was sollte beim Aufbrechen von Schwarzwild möglichst nicht verletzt werden?

- a) Das Herz
- b) Die Gallenblase**
- c) Das Zwerchfell
- d) Die Harnblase**

22 Wie lange sollte Großwild in der Kühlung reifen?

- a) Gar nicht.
- b) Mindestens 8 Tage.
- c) Abhängig von Wildart und Gewicht ca. 1 - 4 Tage.**
- d) Mindestens 14 Tage.

23 Sie haben einen stark rauschigen Keiler erlegt und wollen das Fleisch verkaufen. Was müssen Sie beachten?

- a) Ich muss den Käufer darauf aufmerksam machen, dass der Keiler rauschig war.
 - b) Das Fleisch muss gut durchgebraten werden.
 - c) Das Fleisch darf nur in Wildschweinwurst verarbeitet werden.
 - d) Ausgeprägter Geschlechtsgeruch bedeutet immer, dass das Stück genußuntauglich ist und nicht verkauft werden darf.**
-



24 Was gilt, wenn Sie mehrere Entzündungsherde am Wildkörper feststellen?

- a) Eine amtliche Fleischuntersuchung ist nötig, der amtliche Tierarzt entscheidet über die Verwertbarkeit.
 - b) Das Wildbret ist trotz der Entzündungen voll verwertbar.
 - c) Ich darf das Wildbret ohne Untersuchung selbst verwerten.
 - d) Nach großzügigem Ausschneiden der Entzündungen ist eine Abgabe an Dritte ohne amtliche Fleischuntersuchung möglich.
-

25 Zur Feststellung eines Trichinenbefalls untersucht man

- a) Proben von der Leber
 - b) Proben vom Zwerchfellpfeiler
 - c) Proben vom Pansen
 - d) Proben von der Vorderlaufmuskulatur
 - e) Proben vom Milzpfeiler
-



Lösungen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

	1				-	-
	2			-		-
	3		-			
	4		-			
	5	-				-
	6	-				
	7		-			
	8			-		-
	9		-	-		
	10	-		-		
	11			-		
	12	-				
	13				-	
	14				-	
	15			-		
	16				-	
	17		-		-	-
	18	-				-
	19		-	-		-
	20			-		
	21		-		-	
	22			-		
	23				-	
	24	-				
	25		-		-	